

Kanutrail 2000 der Royal Rangers 97 Gifhorn

Über Pfingsten, vom 10. bis 13. Juni 2000, haben wir einen Kanutrail durchgeführt. Zur Teilnahme waren alle Rangers ab dem Pfadfinderalter (ab 12 Jahre) eingeladen, so daß wir insgesamt mit 23 Kids und Mitarbeitern auf die Tour gingen.

Wir trafen uns am Samstag in Watenbüttel, um uns auf dem Mittellandkanal einzupaddeln. Dort wurden für manche die ersten Versuche unternommen ein Kajak bzw. Kanu zu steuern. Nachdem diese Übung absolviert war, begann die eigentliche Tour mit 9 Kajaks und 3 Kanadiern auf der Oker und Aller abwärts bis nach Wienhausen. Die Strecke war von Viktor Fischer ausgearbeitet und im Vorfeld von ihm mit einem Boot abgefahren worden. Deshalb hat Viktor auch die Aufgabe des Trailleiters übernommen. Für die Durchführung der Tour erhielten wir auch noch Tips vom Verleiher der Kanus.

Die erste Etappe ging an der Rothemühle vorbei zum ersten Tagesziel Neubrück, wo wir uns nahe des Sportplatzes ein Biwak aufgebaut haben.

Das nächste Tagesziel war Seershausen. Dort haben wir auf dem Gelände der Marinejugend unser Nachtlager aufbauen dürfen. An diesem Abend gab es auch den einzigen Regenschauer der Tour, allerdings erst, als wir unsere Kröten und Lokomotiven aufgebaut hatten (das sind eine Art kleiner Zelte für eine bzw. zwei Personen).

Am nächsten Tag ging die Tour weiter über Meinersen und Müden, wo wir dann auf der Aller zum nächsten Ziel Langlingen gelangten. Dieses war wohl die längste Teilstrecke mit rund 20 km Flußlänge. Aber da wir ja jetzt schon eingeübt waren, wurde auch diese Strecke gemeistert, und zur Entspannung und Abkühlung wurde am Tagesziel von einigen Teilnehmern ein Bad in der Aller genommen.

Der letzte Tag begann dann mit einem Besuch der Langlinger Schleuse, wo wir mit den Kajaks eine Wasserrutsche hinabsausen konnten. Hier schoß das Wasser in einer Rinne, durch die auch die Boote fahren mußten, einige Meter tief hinunter. Diese Schußfahrt hat wohl allen Beteiligten sehr viel Spaß bereitet. Dort konnten wir auch beobachten, was passiert, wenn man falsch lenkt: ein Kanu einer Gruppe aus Hannover fuhr komplett beladen die Rutsche herunter, lenkte statt nach rechts nach links, kenterte und das ganze Gepäck schwamm auf der Aller. Unsere Tour ging hier von der Schleuse durch den schmalen idyllischen Wienhauser Mühlenkanal zum Ziel des Trail nach Wienhausen. Den Trail hatten wir unter das Thema „Rettung“ gestellt. Mit den Bibelstellen von Lots Errettung, Israels Durchzug durchs Schilfmeer, Jesus und der sinkende Petrus auf dem See und weiteren Stellen sollten den Teilnehmern das Wirken Gottes, seine Bereitschaft seine Kinder zu retten verdeutlicht werden. Es sollte klar gemacht werden, daß es nur zwei Möglichkeiten gibt, entweder mit Sünde zu leben und den Tod in Kauf zu nehmen, oder sich zu Jesus zu bekennen, sich seine Sünden vergeben zu lassen und das ewige Leben zu erhalten; wie es in Röm. 6, 23 heißt: „Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.“

Wir hoffen, daß allen diese Tour in guter Erinnerung bleibt, man sich gern daran erinnert und auch sich daran erinnert mit welcher Treue und Liebe Gott gehandelt hat und handelt. Dank sei dem HERRN, daß wir trotz mancher ungünstiger Wettervorhersage vor schlechtem Wetter und vor Unfällen bewahrt worden sind. Dank auch an die, die uns im Gebet begleitet haben!

Holger Stiegemeyer